

An alle
Hausärztinnen und Hausärzte in
Schleswig-Holstein

Schwabstedt, 21. November 2013

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
ich möchte Sie nochmal an

unsere **Infoveranstaltung zur HZV** am 04.12.2013 um 15h im Conventgarten
Hindenburgstraße 38 – 42 in Rendsburg

erinnern.

Mit Ihrer rechtzeitigen Anmeldung erleichtern Sie unsere Planung und wir vermeiden unnötige Kosten.

Neben den Infos zur Umsetzung des TK-Vertrages gibt es noch **weitere heiße Themen, die wir ansprechen müssen**.

- **-spaltet sich die KBV?**
- **-wie geht es weiter mit dem EBM?**
- **-was passiert mit der HZV?**

Wir wollen Ihnen die Positionen ihres Hausärzterverbandes aufzeigen.

- Die Hausärzte in Schleswig-Holstein wollen keine Spaltung der KBV oder der KV. Der größte Teil unserer Probleme lässt sich nur gemeinsam lösen. Gemeinsames Handeln darf sich aber nicht in gemeinsamen Erklärungen erschöpfen. Wenn Fachärzte und Hausärzte gemeinsam marschieren, dann darf es nicht bei Worthülsen bleiben. Kinderarztverträge, die Hausärzte von Vorsorgeuntersuchungen ausschließen, erweitertes Hautarztsscreening nur für Hautärzte, ambulantes Operieren, wo wir umsonst zu Gunsten der Operateure Vor- und Nachbehandlung erbringen, solche Verträge darf es nicht geben! Wenn hier die Fachärzte in Taten zeigen, dass Sie die Interessen der Hausärzte berücksichtigen, nur dann können wir auf gesetzliche Regelungen zur Besserstellung der Hausärzte verzichten. Die Positionen der verschiedenen Akteure auf Bundesebene werden hier oft verzerrt dargestellt. Informieren Sie sich aus erster Hand auf unserer Website. Dort finden Sie auch die Resolution der Hausärzte in der KBV und weitere Stellungnahmen, die manches „schnelle Urteil“ in anderem Licht erscheinen lassen.
- Ob und wie es mit dem EBM weitergeht, steht in den Sternen. Von Aussetzen zum 1.1.2014 bis zu neuen Änderungen ist alles möglich. Diese Unsicherheit können wir nicht beseitigen. Auch wenn der neue EBM inhaltlich durchaus sinnvolle Ansätze für uns Hausärzte enthält: Änderungen ohne neues Geld, ohne Aufhebung der Budgetierung, sind reine Spiegelfechterei. Deswegen werden wir uns weiter dafür einsetzen, weitere Änderungen von der gesicherten Finanzierung abhängig zu machen.

Die Zukunft der HZV wird stark vom Ergebnis der Koalitionsverhandlungen abhängen. Sicher scheint aber: Die HZV bleibt erhalten, in Zukunft eher gewichtiger als bisher. Wir arbeiten daran, in Schleswig-Holstein bald auch über den TK-Vertrag hinaus, HZV anbieten zu können. Nur hier haben wir kurzfristig die Chance, feste Eurobeträge ohne Abstufung zu erzielen. Unser Ziel wird aber weiterhin sein, die bürokratischen Grenzlinien zwischen HZV und Kollektivsystem abzuschaffen. Auf längere Sicht hilft hier nur ein Miteinander, nicht ein Gegeneinander.

Herzliche Grüße



Dr. med. Thomas Maurer
Vorsitzender Hausärzteverband Schleswig-Holstein

Ihre Anmeldung erleichtert unsere Planung. Bitte über Fax 04884 – 903391 oder

per mail: bda-lv-schleswig-holstein@t-online.de

Ich komme am 4. Dezember 2013 zur Infoveranstaltung:

Praxisstempel/Unterschrift

•

Bitte notieren Sie sich schon folgende Termine:

- IhF-Kongress in Mannheim vom 13. bis 14. 02. 2014
- VERAH-und MFA-Tag in Rendsburg am 1. 03.2014
- Seminarkongress in Lüneburg vom 16. – 18.05.2014

Unsere Bürozeiten: Di und Do von 7.30h bis 15.30h